a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Fachbereich Infrastruktur
Straße Robert-Bosch-Str. 9
PLZ, Ort 73614 Schorndorf
Telefon +49 71816022634 Fax +49 71816022634
E-Mail vergabestelle@schorndorf.de Internet https://www.schorndorf.de/willkommen

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer FB67_2025_01

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
Bekanntmachungs-ID: CXS0Y44YTX40WK21

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Augustenstraße
73614 Schorndorf

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Bauleistung
Umfang der Leistung: Der Fachbereich Infrastruktur der Stadt Schorndorf beabsichtigt die Sanierung der Augustenstraße in Schorndorf.

Die Augustenstraße befindet sich im östlichen Zentrum von Schorndorf, nördlich des Stadtparkts. Sie dient im Moment als Erschließungsstraße der dort angrenzenden Grundstücke und für den Fuß- und Radverkehr als wichtige Verbindung von den östlichen Stadt- und Gewerbegebieten ins Stadtzentrum. Künftig soll die Augustenstraße als Fahrradstraße dienen.

Zu den ausgeschriebenen Sanierungsmaßnahmen gehören die Deckensanierung der Fahrbahn sowie Markierungs- und Beschilderungsarbeiten im gesamten Planungsbereich.

Im Bereich der beiden Einmündungen "Lutherstraße" und "Heinrich-Talmon-Groß-Straße" werden zusätzlich die Eckausrundungen etwas verkleinert, sodass eine eindeutigere Verkehrsführung entsteht und Mehrflächen für die Fußgänger geschaffen werden.

Durch die veränderte Eckausrundung in die Lutherstraße ergibt sich zwischen Gehweg und der Flurstücksgrenze eine Grünfläche, in der ein Baumquartier vorgesehen wird.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 20.04.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.05.2026

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "vergabeportal-bw (kommunal)" (https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44YTX40WK21/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 12.01.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 20.01.2026 **um** 10:00 **Uhr**
Ablauf der Bindefrist: **am** 19.02.2026

p) Adresse für elektronische Angebote
"vergabeportal-bw (kommunal)" (https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44YTX40WK21)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

r) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 20.01.2026 um 10:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten Siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind gemäß § 16 VOB/B, den Besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Schorndorf.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur

Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "vergabeportal-bw (kommunal)" (https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44YTX40WK21/documents) oder

Name	Stadtverwaltung Schorndorf - Fachbereich Gebäudemanagement		
Straße	Robert-Bosch-Str. 9		
PLZ, Ort	73614 Schorndorf		
Telefon	+49 71816022634	Fax	+49 718160272634
E-Mail	vergabestelle@schorndorf.de	Internet	https://www.schorndorf.de/willkommen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 und 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zum Jahresumsatz - im Formblatt VVB 124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufs- oder Handelsregister Auszug (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft, Finanzamt und Krankenkassen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zu Arbeitskräften (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Referenzen über vergleichbare Leistungen / 3 Stück (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen	Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: 1) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen, 2) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB, 3) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen: 1) Vorzulegende Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister, nicht älter als 3 Monate. Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen	Der Bieter hat zum Nachweis der Eignung grundsätzlich die vollständig ausgefüllte Eigenerklärung auf dem Beiblatt VVB 124 Eigenerklärung zur Eignung einzureichen.

zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Weitere Unterlagen als Beleg, dass die in § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen, sind auf Verlangen einzureichen (nicht älter als 6 Monate): - Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem der Unternehmer ansässig ist (in Deutschland: Finanzamt), - Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialabgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem der Unternehmer ansässig ist. - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder einer vergleichbaren Einrichtung des jeweiligen Staates darüber, dass der Unternehmer die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt hat. - eine durch den Steuerberater/Wirtschaftsprüfer bestätigte Erklärung über den Umsatz des Unternehmens der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Die Nachweise können auch durch die direkt abrufbaren Eintragungen in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen erfolgen. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit behält sich die Vergabestelle vor folgende weitere Nachweise von Ihnen zu verlangen: - Betriebshaftpflichtversicherung - Bankerklärung über die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit Bezug auf den konkreten Auftrag, Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen: - Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum. - Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

-Angaben über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem Leitungspersonal

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Name Regierungspräsidium Stuttgart
Straße Ruppmannstraße 21
PLZ, Ort 70565 Stuttgart
Telefon +49 71190411402 Fax
E-Mail Internet https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen sind unter der in der Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abrufbar. Hierüber werden auch Antworten auf Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebots sowie vor Ablauf der Angebotsfrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Angebots zu beachten sind.

Interessenten haben die Möglichkeit, sich für das Verfahren freizuschalten/zu registrieren. Registrierte Unternehmen werden über die Veröffentlichung zusätzlicher Informationen und Unterlagen informiert. Eine Verpflichtung zur Registrierung besteht nicht.

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y44YTX40WK21

Informationen zur elektronischen Rechnung:
Für eine elektronische Rechnungsstellung verwenden Sie bitte ausschließlich den Zentralen Rechnungseingang Baden-Württemberg, den Sie zusammen mit weiteren Informationen unter https://service-bw.de/erechnung erreichen. Ihr Rechnungsdokument muss dazu im Standard XRechnung oder einem anderen der Norm EN 16931 entsprechenden Format erstellt werden und im Feld Buyer-Reference (BT-10) unsere Leitweg-ID 08119067-A8469-82 aufweisen.
Es gelten die über https://service-bw.de/erechnung einsehbaren Nutzungsbedingungen des Zentralen Rechnungseingangs Baden-Württemberg in der zum Zeitpunkt der Einbringung der elektronischen Rechnung gültigen Fassung.

Unterzeichnet von:
Stadtverwaltung
Schorndorf
Datum: 19.12.2025